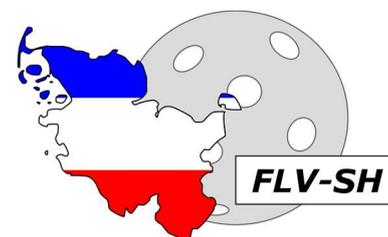


Floorballverband Schleswig-Holstein e.V.



Floorballverband Schleswig-Holstein e.V., Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel

An den
TSV Bordesholm
z.Hd. Gunnar Purschke / Jan Schwulst
Möhlenkamp 26 24582 Bordesholm

An den
TuS Gaarden Kiel
z. Hd. Klaus Kuhl / Quang Hai Tra
Röntgenstraße 5 24143 Kiel

Geschäftsführer
Niels Meyer
Mobil: 0176 / 4771 3557
n.meyer@floorball-sh.de

nachrichtlich an: Vorstand, SBK, ETV Piranhhas II
Versand nur per E-Mail

Kiel, 25.10.2021

Betr.: Beschwerde der SG TSV Bordesholm/ TuS Gaarden gegen:

Forfait-Wertung von Spiel #9 der Herren GF RL Nord

Am 10.10.2021 wurde in Spiel #9 der Herren GF RL Nord durch die SG Bordesholm/Gaarden mit Bruno Richter ein Spieler eingesetzt, der nicht auf dem Spielbericht aufgeführt war. Dies wurde während des Spiels weder von den Schiedsrichtern noch vom Schiedsgericht erkannt, sondern fiel erst bei der Nachkontrolle des Spielberichts auf. Die SBK hat daraufhin am 11.10.2021 eine Ordnungsgebühr in Höhe von 45,- wegen Einsatzes eines nicht spielberechtigten Spielers verhängt und entschieden, dass das Spiel als Forfait 5:0 zugunsten des ETV zu werten ist.

Hiergegen wurde fristgerecht Beschwerde eingelegt und die vorgesehene Beschwerdekaution entrichtet.

Der Vorstand hat auf seiner Sitzung am 24.10.2021 über die og. Beschwerde beraten und entschieden:

Der Beschwerde wird stattgegeben.

Auch wenn die Beschwerde sich im Wortlaut nur gegen die Wertung des Spiels richtet, hat der Vorstand angenommen, dass implizit auch die Verhängung der Ordnungsgebühr angegriffen wird. Entsprechend wird das Spiel nach Spielprotokoll gewertet, eine Ordnungsgebühr wird nicht erhoben, und die Beschwerdekaution wird erstattet.

Begründung: Es wurde ein Spieler mit gültiger Lizenz und ohne Sperre eingesetzt. Der Spieler ist damit spielberechtigt im Sinne der Ordnungen. Die Tatsache, dass der Spieler nicht auf dem Spielberichtsbogen aufgeführt wird, berührt seine Spielberechtigung nicht - dies ergibt sich alleine schon aus dem Regelwerk, das in solchen Fällen explizit eine MS I vorsieht und eine Ergebniskorrektur auch dann ausdrücklich ausschließt, wenn der betreffende Spieler an Toren beteiligt ist. Das Versäumnis der korrekten Anwendung dieser Regel durch Schiedsrichter und Schiedsgericht ist zwar bedauerlich und kann separat geahndet werden, die bestehenden Ordnungen enthalten jedoch keine Grundlage für eine Bestrafung von Spieler und/oder Mannschaft oder für eine nachträgliche Ergebnisänderung.

Für den Vorstand:
Niels Meyer